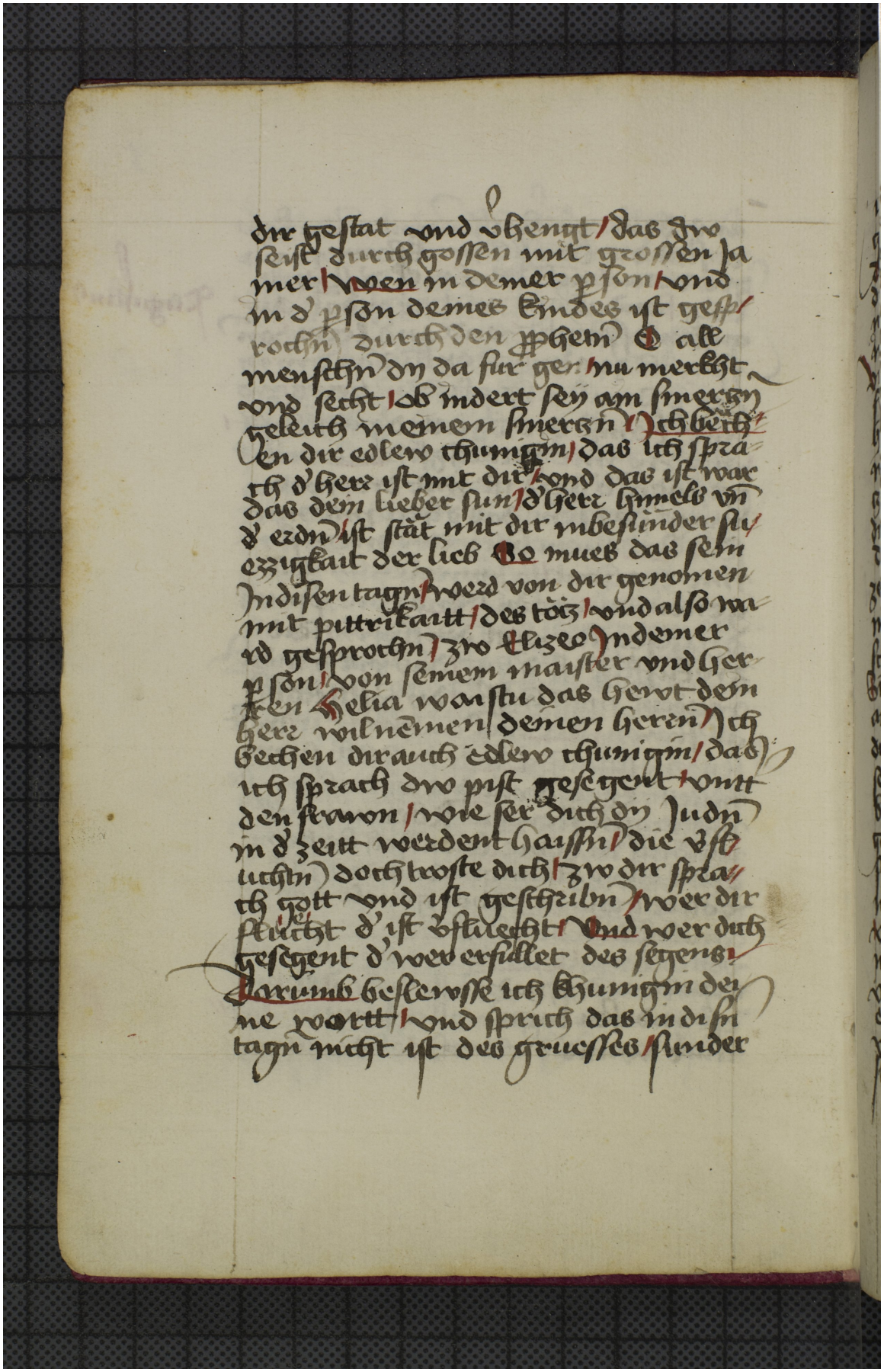
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26939
Copyright: Admont, Benediktinerstift



dir gestat vnd vbengt/ das dw
seist durch gossen mit grossen ja
mer/ Wen in deiner p̃son/ vnd
in d' p̃son deines kindes ist gesp/
rochen durch den ꝓphetn ⊕ alle
menschn dy da fur ger: nu merkst
vnd secht/ ob indert sey am smerzen
geleich meinem smerzen/ Ich berich/
ten dir edlew chunigin/ das ich spra
ch d' herr ist mit dir/ vnd das ist war
das dein lieber sun/ d' herr himelß vn
d' erdn/ ist stät mit dir inbesinder sy
ezigkait der lieb ⊕ Wo mues das sein
In disen tagn/ werd von dir genomen
mit puttrikaitt/ des töts/ vnd also wa
rd gesprochn/ zw Elizeo/ In deiner
p̃son/ von seinem maister vnd her
ren Helia wanstu das herrt den
herr wilnemen/ deinen herrn/ Ich
berichten dir auch edlew chunigin/ das
ich sprach dw pist gesegent/ vmtt
den frawn/ wie ser dich dy Iudn
in d' zeitt werdent haussn/ die vbel
ichstn/ doch troste dich/ zw dir spra
ch gott vnd ist geschriebn/ wer dir
flucht d' ist vbelecht/ vnd wer dich
gesegent d' wer erfillet des segens/
Darumb besserwsse ich chunigin dei
ne worttt/ vnd sprich das in disn
tagn mecht ist des gruesses/ slender